



Hülbe (Doline ?) unmittelbar nördl. des Fahrwegs (Stützmauer),
 300 m ESE von St. Moritz

Status: geschützt

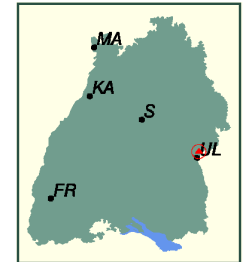
Land-/Stadtkreis: Ulm

Gemeinde: Ulm
 Gemarkung: Jungingen

TK25-Nr.: 7526 Ulm-Nordost
 R/H-Werte: 3575400 / 5369500

Literatur:

Elwert, D. (1966); German, R. (1980-1984); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)



Beschreibung:

Nördlich des Fahrwegs zum Hofgut St. Moritz (ca. 3.000 m nördlich von Ulm-Bösingen) liegt am Waldrand eine als Hülbe bezeichnete Wasserstelle in der von der tertiären Unteren Süßwassermolasse (tUS) gebildeten Landschaftsoberfläche. Die Hülbe ist abgerundet dreieckig mit etwa 17 m Seitenlänge. Möglicherweise ist sie durch Einbrechen in die verkarsteten Massenkalk im Niveau der Liegenden Bankkalk-Formation (ki4, früher Weißjura zeta 1) im Untergrund entstanden. Vom Rand nachbrechendes toniges Material der Süßwassermolasse führte später zu einem Abdichten der Doline, so dass sich die Wasserfläche bilden und halten konnte. Möglicherweise handelt es sich aber auch um einen künstlichen, in die tonigen Süßwassermolasseschichten gegrabenen Teich, um in der wasserarmen Hochfläche der Südostalb eine Wasserstelle zu erhalten.